

18/4 2
Liebster Carl,

Ich bitte dich sehr lieb für deine so recht
von je her gewohnte Güte und
sollen, die ich mit mir im Gebiet meiner
kleiner Tadel überprüfe, und die ich
die Unbequemlichkeit durch die meine Arbeit,
die ich jetzt begreife, habe auch mit dir, die
meine Freude ist. Vergelt für den
Alten so anfangen, seiner Augenblicke
aufzuheben. Gott weiß, daß ich, wie die
so Freude ist - wie die Freude, keine
in irgend einem Winkel, aber daß ich die,
liebster Carl, auch nicht in irgend einem
da die Heil erlangen möge. Man muß
ein Kind sein, um die sicher, daß ich
als ich die beabsichtige, in der
Möglichkeit, das ist es, was ich
andere gibt.

da das Millen bei mir noch nicht fortging, in
auf der mit einem Alter gemacht hat

nicht, so haben wir uns freilich mit
der Aufzucht des kleinen neuen Tors, in
Miß; letztere übermit (bei Tage) ganz die
gute Gewissen, welche ist in gewis-
Hoffung für gute Rath von dir, die
wir es mit der Zeit zu haben haben,
Cant (Hinter) wird mit dem Kopf
von dir sein.

Nur allem in über allem beginne ich
mit der Waffne von der die
spricht; hast du die Zeitung
nicht gleich gesehen, so schreibe mir
was, welches ich nicht habe
ist, ob es nicht möglich ist, oder auch
möglich, d. h. ob sie damit weiter
ausgehen können? Ich war
noch nicht, für Niemanden, aber die
die Tage zu offen. Bekanntmachung
von Hundst. welche mit dem Meilen
aber mit dieser auch zu verfahren
zu gehen. Nicht ist die Lage

besüßlich ist, so wie r ob ein sephange-
auf. Nun stille beid wüß? mein
Mißverstand.

die Julenye u. besorge gütlich; die bey die
möglichst, sey bei der Tugend
reue u. nicht freibend geant-
spaldig ton.

die fassh furcht an die l.
furcht von der Gott selbst
die, lieber werde! Ich bin d.
bleib dein

Anna
J.

auf. Die die bedenklich. ...
auf. Die die bedenklich. ...

Mitbringen. ...
die folgenden ...
mitbringen. ...
auf. Die die bedenklich. ...

die ...
auf. Die die bedenklich. ...
auf. Die die bedenklich. ...

...